

*Wie mich der Vater geliebt, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe. Wenn meine Weisungen ihr wahrhaft, dann bleibt ihr in meiner Liebe – wie ich meines Vaters Weisungen gewahrt, und in seiner Liebe bleibe. Das habe ich zu euch gesagt, dass meine Freude in euch sei und eure Freude sich vollende. Das ist meine Weisung: Liebt einander, wie ich euch geliebt!*

*Johannesevangelium 15,9 – 12 (Übersetzt von Fridolin Stier)*

Meine Weisungen sind keine Anordnungen, keine Befehle, kein Zwang, sind nicht pflichtbewusst zu erledigen, mit verbissenen Zähnen abzuarbeiten.

Meine Weisungen sind Einladungen, Wege zum Menschsein.

Meine Weisung lautet: Liebt einander, wie ich euch geliebt!

Und dann:

Spürt die Liebe, die magische Anziehungskraft, das Nicht-mehr-loskommen-wollen vom anderen!

Spürt das behutsame, zärtliche Wechselspiel, das eure Identität entstehen lässt!

Spürt, wie sich eure Liebe Tag für Tag entfaltet und ihr immer mehr entdeckt, wer ihr seid: bejaht, voller Zuversicht!

Dann gibt es keinen Unterschied zwischen dem eigenen Wollen und dem Sollen, dann gibt es nur noch ein Sein in Gottes Liebe.

Und Freude durchströmt Euch – wie das Licht und die Wärme der Frühlingssonne.

Und das Leben bricht auf!